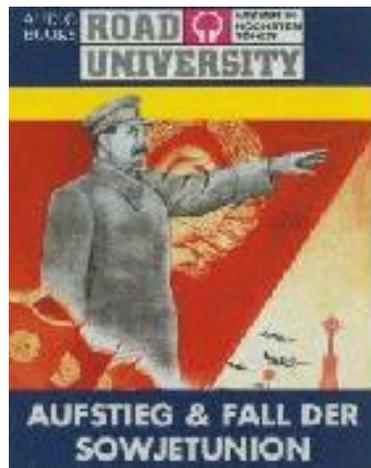
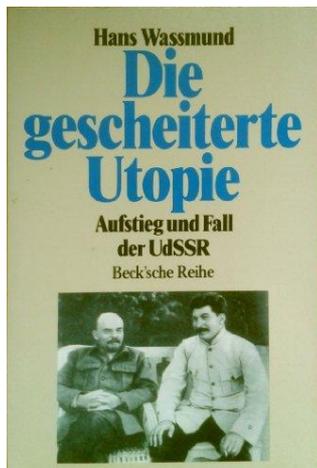




Aufstieg und Fall der UdSSR (1917 – 1991)



Die europäische Staatenwelt vor und nach dem Ersten Weltkrieg



Vom Zarismus zur Sowjetunion

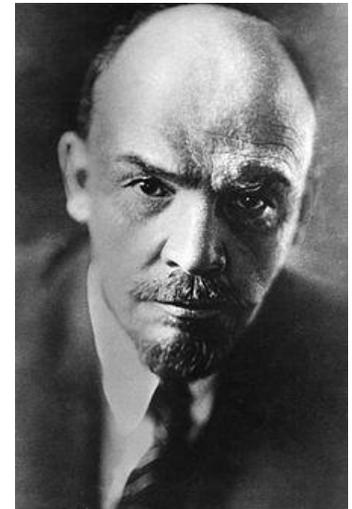
Russland vor 1917

- **absolutistisch** regierende Zaren
- sozial und wirtschaftlich **rückständiger Agrarstaat**
- **feudalistischer Aufbau** der Gesellschaft
- **Verelendung** des Bauerntums

Größte Partei bis 1917:

Russisch Sozialdemokratische Arbeiterpartei

- zwei Parteiflügel:
 - **Bolschewiki**: kleinere Gruppe
 - **Menschewiki**: sozialdemokratische Ideen
- **Wladimir Iljitsch Uljanow (Lenin)**
 - verfolgte marxistische Ideen
 - straff geführte bolschewistische Kaderpartei



Die Revolutionen von 1917

„Februarrevolution“ 1917

- Zar **Nikolaus II.** musste abdanken
- Nachfolge: „**Provisorische Regierung**“ unter **Alexander Kerenski**



Nikolaus II.



A. Kerenski

April 1917

- Lenin wurde mit Hilfe der deutschen Heeresleitung aus seinem Exil nach Petersburg gebracht
- „**Aprilthesen**“
 - Enteignung und Verstaatlichung von Grundbesitz
 - Kontrolle und Verteilung der gesamten Produktion durch Arbeiterräte
 - Abschaffung der Polizei und Armee
 - „**Diktatur des Proletariats**“

Die Revolutionen von 1917

„Oktoberrevolution“ 1917

- **Besetzung des Winterpalais** durch die **Roten Garden (Leo Trotzki)**
- **neue Regierung** unter **Lenins** Vorsitz:
„Rat der Volkskommissare“
- **Umsturzdekrete**
 - sofortiger **Austritt Russlands aus dem Krieg**
 - **Enteignung** aller Guts und Fabrikbesitzer
 - **Verteilung des Landes** an die Bauern
 - **Verstaatlichung** von Industrie, Handel und Banken
 - **Trennung von Kirche und Staat**
 - **Gleichberechtigung der Frauen**
 - Einführung der **unentgeltlichen Schulpflicht**

Lenins Neue Ökonomische Politik (NEP)

1918-20/22: Bürgerkrieg in Russland

- die „**Weiß**en“: zaristische Offiziere, Großgrundbesitzer, gemäßigte Sozialisten, unterstützt durch Westalliierte
- die „**Roten**“: die „**Rote Armee**“ unter **Leo Trotzki**
- Ergebnis: ein zerstörtes Land, Millionen Hungernde, Unruhen
- Niederschlagung des **Aufstands der Kronstädter Matrosen** (1921)

Lenins neue ökonomische Politik (NEP)

- Bauern durften nun die Hälfte ihrer Produkte selbst verkaufen
- **Teil-Reprivatisierung** von Handwerk und Kleinhandel
- Einladung **ausländischer Firmen** in die Sowjetrepublik
- nur Schwerindustrie, Banken und Außenhandel blieben in staatlicher Hand

1922: Gründung der UdSSR

- **Zentralkomitee** und **Politbüro**
- **Organisationsbüro** und **Generalsekretariat**

Propaganda in der Sowjetunion



Systematische Meinungsmanipulation

- **Steuerung** des Verhaltens von Menschen im Sinne der herrschenden Ideologie
- **Terror** und **Zensur**
- **Unterdrückung** jeglicher **oppositioneller** und **kritischer Haltung**
- Verbreitung von **Propaganda** in Schulen, Zeitungen, Radio, Film, Literatur und Kunst
- Schaffung von **Bildern** eines „**neuen sowjetischen Menschen**“
- Unglaublicher **Personenkult** rund um Lenin, Stalin

Fotofälschung:

Im Bild oben wurden Trotzki und Kamenew auf Anweisung Stalins wegretuschiert. Die Lücke füllen Bretter.

Stalinismus in der Sowjetunion



Der Aufstieg Stalins

- 1924: **Troika**
Stalin – Kamenew - Sinowjew
- 1925: Absetzung Trotzki als
Kriegskommissar
- 1927: Hinauswurf von Trotzki und
Sinowjew aus der KPdSU
- 1929: Ausweisung Trotzki
(1940 in Mexiko hingerichtet)
- 1936: Hinrichtung Kamenews

Politische Maßnahmen Stalins



- **Zusammenschluss von Produktionszweigen zu Kombinat**
 - z.B. Ural-Kusnezsk-Kombinat (Erz und Kohle)
- **Enteignung der Bauern** (Kulaken, Klein- und Mittelbauern)
- **Kollektivierung der Landwirtschaft**
 - Zusammenschluss kleiner Bauernhöfe zu größeren Einheiten (**Kolchosen**)
 - große staatliche Musterbetriebe (**Sowchosen**)
- **Förderung der Schwerindustrie durch Fünfjahrespläne**

„Sowjetmacht plus Elektrifizierung = Sozialismus“

Folgen

- neue privilegierte Gesellschaftsschicht („**Intelligentsia**“)
- beispielloser **Personenkult** um die Person Stalins
- „**Neue Geschichte der Sowjetunion**“ (1938)

Die „Große Säuberung“ (1936-38)



„Säuberungen“

- Ermordung von ca. 500.000 Parteimitgliedern
- Verhaftung und Verbannung von ca. einer Million Sozialistenfeinden

„Schauprozesse“

- Musterprozesse gegen hohe Funktionäre der KPdSU
- wurden nur öffentlich geführt

Wer waren die „Feinde des Sozialismus“?

- jegliche Art von **Aristokratie**
- die **Bourgeoisie** (Bürgertum, Kapitalisten)
- das **reiche Bauerntum** (Kulaken)
- die **Kriegsverbrecher**

Die „Große Säuberung“ (1936-38)



Andere Methoden der Ausschaltung von Klassenfeinden

- der **Parteiausschluss** als erster Schritt der Diskriminierung
- massenhafte **Bevölkerungsumsiedlung**
- **Internierungs-** und **Arbeitslager**

Anklagepunkte

- **Titoismus** (Kollaboration mit Tito)
- **Internationalismus** (Teilnehmer am Spanischen Bürgerkrieg)
- **Kosmopolitismus** (jegliche jüdische Intellektuelle)
- **Rückkehrer aus dem Exil im Westen** (Spione, Westagenten)

Stalins Herrschaftsinstrumentarien

Die Person Stalins

- als Teil seines Herrschaftsmechanismus
- **Konsultationen** („Einladung“ der abhängigen Parteichefs nach Moskau)

Das sowjetische Imperium

- die **sowjetischen Botschafter** in den sozialistischen Staaten
- der **Parteiapparat** (mit Weisungsrecht)
- die **Kommunistische Internationale**
- das **Kommunistische Informationsbüro**
- die **Geheimdienstorganisationen der KPdSU**
- die **sowjetischen Militärberater**
- die **stationierten sowjetischen Truppen**
- Nach Stalin: das **System des Warschauer Pakts** (seit 1955)

Chruschtschow will Reformen



20. Parteitag der KPdSU (1956)

- Verurteilung des Kults um Stalin
- Enthüllung stalinistischer Verbrechen

Reformen

- Verbesserung der Versorgung mit Konsumgütern
- Arbeiter durfte erstmals ihre Arbeitsplätze wechseln
- Erschließung von landwirtschaftlichen Anbauflächen
- Geringere Militärausgaben

Außenpolitische Misserfolge

- Bruch mit China (1960)
- Kubakrise (1962)

Breschnew stoppt Reformen



Leonid Breschnew (1964-82)

- Stoppt bereits begonnene Reformen
- Verstärkt den Druck der Staatsmacht
 - Berufsverbote
 - Gefängnis
 - Zwangsarbeit
 - Verbannung
 - Ausbürgerung

Ende der 1970er-Jahre → tiefe Krise der sowjetischen Wirtschaft

Perestrojka und Glasnost



Michail Gorbatschow (1985-91)

- „Perestrojka“
umfassender Umbau der Wirtschaft
- „Glasnost“
Offenlegung der herrschenden Zustände und freie Kritik

Reformen „von oben“

- Rückkehr des Wissenschafters Andrej Sacharow aus seiner Verbannung nach Moskau
- Amnestie von politischen Gefangenen
- Veröffentlichung bisher verbotener Schriftsteller
- Kritik am Terror der Stalinzeit

Die UdSSR zerfällt



1989: Wahlen in Moskau

- **Boris Jelzin** erhielt 89% der Stimmen
- Er kritisiert das Machtmonopol der KPdSU

1990: die KPdSU verzichtete auf ihre „führende Rolle“ in der Gesellschaft

- **Jelzin** wird Parlamentspräsident von Russland

1991: Putschversuch des konservativen „Notstandskomitees“

- Der Putsch scheiterte schon nach drei Tagen
- Gründung der „**Gemeinschaft unabhängiger Staaten**“ (11 der 15 Sowjetrepubliken)

Folge: ENDE der UdSSR, Rücktritt Gorbatschows

Nachfolgestaat Russland

- Reihe von **regionalen Konflikten**
- Prozesse der **Dezentralisierung** und des **Separatismus**
- Wachsende **Fremdenfeindlichkeit**
- **Sinkende Bevölkerungszahl**
- **Ungenügende Entwicklung des Rechtsstaats**



Putin beherrscht seine Partei und das politische Leben!